



# Sammlung Theaterzettel

## Das Dreimäderlhaus

**Grosz, Wilhelm**

**1921-03-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater- Mannheim

293

Sonntag, den 6. März 1921

außer Miete

Nachmittags:

## Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. Mit Benützung des Romans „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Barckh  
Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté  
Spielleitung: Karl Marx  
Musikalische Leitung: Wilhelm Groß

Personen:

Franz Schubert	Hugo Voisin
Baron Schöber, Dichter	Alfred Landorn
Moritz von Schwind, Maler	Adolf Jungmann
Kuppelwieser, Zeichner	Adolf Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Josef Renkert
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Hans Godeck
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Mang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Julie Sanden
Haiderl	Margarete Ziehl
Hederl	Sofie Zisch
Hannerl	Else Flohr
Demoiselle Giuditta Grifi, Hoftheatersängerin	Helene Lepentius
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Hermann Trembich
Ferdinand Binder, Posthalter	Willi Rejemeyer
Nowotny, ein Vertrauter	Georg Köhler
Schani, ein Pikholo	Gustl Römer-Hahn
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Marie Enengl
Rosl, Stubenmädchen der Grifi	Ida Baro
Frau Bramehberger, Hausbesorgerin	Elise de Lank
Frau Weber, Nachbarin	Luise Fuchs-Böttcher
Stingl, Bäckermeister	Alexander Köhert
Erster Volksfänger	Fritz Müller
Zweiter Volksfänger	Karl Zölller
Briefträger	August Krebs
Kellner	Louis Reifenberger
Krautmeyer, Inspektor	Alois Bolze
Erster Grenadier	Karl Zölller
Zweiter Grenadier	Franz Bartenstein

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft  
Der 1. Akt spielt im Hofe v. Franz Schuberts Wohnhs. Der 2. Akt spielt in einem Salon bei Tschöll  
Der dritte Akt spielt am Plage in Hiebing  
Ort der Handlung: Wien — Zeit: 1826

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt

Cartebücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 1 1/2 Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende 4 1/2 Uhr

Krank: Emil Selmar, Maria Petri, Grete Berger

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Parterre-Logen: 1. Reihe	M. 23.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 17.—
2. Reihe	18.50	2. und 3. Reihe	15.—
Profzeniums-Logen: Borderplätze	23.—	Seite: 1. Reihe	15.—
Rückplätze	18.50	2. Reihe	12.—
Sperreloge: 1. Parkett	20.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze	13.50
2. Parkett	17.—	Rückplätze	12.—
Stehplätze im Parkett	10.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe	13.—
im Parterre	7.—	2. und 3. Reihe	10.50
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	30.50	Seite: 1. Reihe	10.50
2. Reihe	26.—	2. Reihe	8.—
3. und 4. Reihe	23.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze	9.50
5. Reihe	21.50	Rückplätze 2	6.50
Logen: 1. Reihe	26.—	IV. Rang: Mitte	3.50
2. und 3. Reihe	21.50	Seite	1.60

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils Montags für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils Dienstags für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.